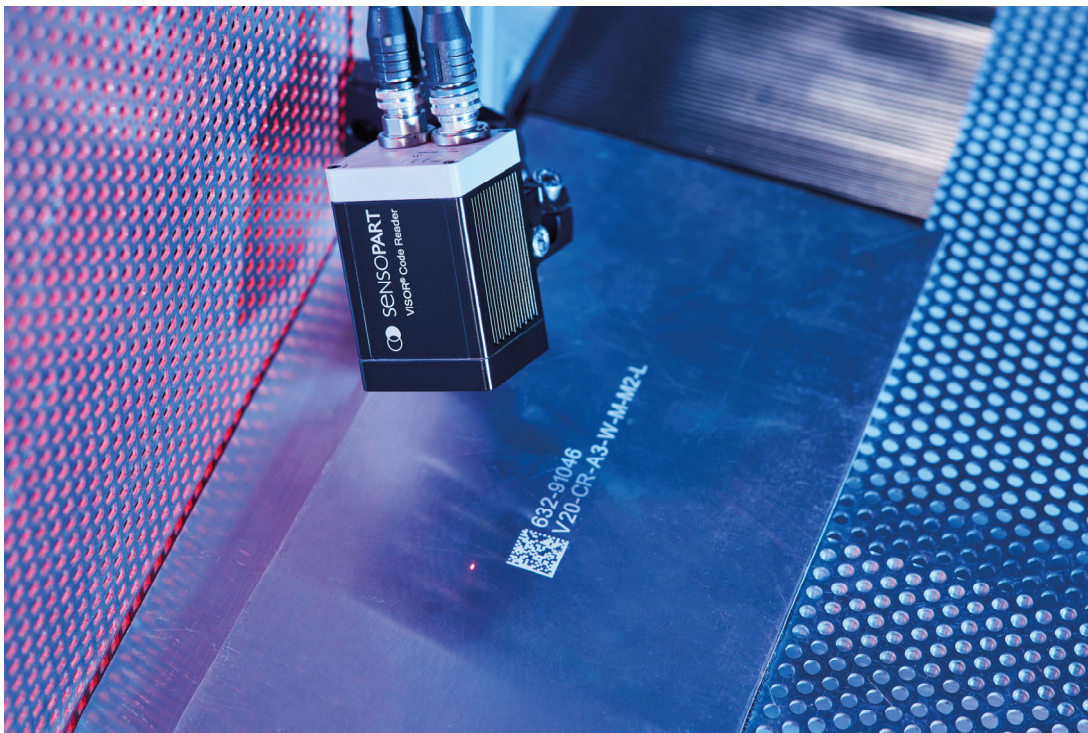


Eine Information der Sensopart Industriesensorik GmbH, Gottenheim bei Freiburg/Breisgau

Neue Funktionen für den VISOR® Code Reader

Im Rahmen eines umfangreichen Software-Upgrades für die Vision-Sensorfamilie VISOR® stattet Sensopart seinen Codeleser VISOR® Code Reader mit zusätzlichen Funktionen aus. Lesbar sind jetzt auch die Codes Aztec und Micro QR.



Man kennt ihn von Bahnfahrkarten und Flugtickets, aber auch in der Industrie findet der Aztec-Code immer mehr Verbreitung. Ähnliches gilt für die Kompaktvariante des QR-Codes, den Micro QR, der beispielsweise für die platzsparende Markierung von Elektronikbauteilen eingesetzt wird. Mit dem aktuellen Software-Upgrade kann der VISOR® Code Reader jetzt auch diese beiden Code-Typen – neben etwa 35 weiteren in der Industrie gebräuchlichen 1D- und 2D-Codes – auswerten. „Mit seiner Vielseitigkeit gehört unser Vision-Codeleser zur absoluten Spitzenklasse“, betont Marcus Koslik, Produktmanager Vision bei Sensopart.

Neu ist außerdem der sogenannte Präsentationsmodus, der sich über den Detektor „Ergebnisverarbeitung“ einrichten lässt. Wenn sich Objekte langsam unter dem Sensor hindurchbewegen und derselbe Code dabei mehrfach ausgelesen wird, wird dieser trotzdem nur einmal ausgegeben. Auf einen zusätzlichen Trigger, der signalisiert, dass ein neues Objekt mit einem anderen Code kommt, kann daher jetzt verzichtet werden.

Erweiterte Auswahl von Qualitätsparametern

Neben der Vielseitigkeit sind für eine prozesssichere Codelesung auch sogenannte Qualitätsparameter wichtig, mit deren Hilfe Abweichungen in der Lesbarkeit der Codes – beispielsweise ein nachlassender Druckkontrast – frühzeitig erkennbar sind. Auch diese Funktion wurde mit dem aktuellen Upgrade nochmals deutlich erweitert: Unterstützt werden jetzt auch vier zusätzliche Q-Parameter des neuen Standards ISO/IEC TR 29158, der auf der AIM DPM Guideline von 2006 zur Beurteilung der Qualität von direktmarkierten 2D-Codes basiert. Darüber hinaus unterstützt der VISOR® Code Reader jetzt auch die insgesamt 21 Q-Parameter des Standards SEMI T10-0701 für 2D-Code-Direktmarkierungen auf Halbleitermaterialien.

Mit den neuen Codes und Qualitätsstandards und seiner hohen Performance ist der VISOR® Code Reader in der ganzen Breite der industriellen Anwendungen einsetzbar. Der wahlweise mit 0,5, 1,5 und 5 Megapixel Auflösung (VISOR® V10, V20 bzw. V50) erhältliche Vision-Sensor wird ab sofort mit der aktuellen Software ausgeliefert. Das Software-Upgrade, das auch eine neu gestaltete Monitoring-Software SensoWeb umfasst, steht allen VISOR®-Anwendern zum kostenfreien Download zur Verfügung.

© SensoPart Industriesensorik GmbH 2022, Gottenheim
Veröffentlichung frei bei Quellenangabe

Über SensoPart Industriesensorik GmbH

SensoPart entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an innovativen Sensoren für die Fabrikautomation. Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren und kamerabasierte Vision-Sensoren, die in industriellen Anwendungen eingesetzt werden – z.B. zur Erkennung von Objekten oder Farben, zur Abstandsmessung, zum Codelesen oder in der Robotik. Die Entwicklung und die Produktion der Produkte erfolgt „Made in Germany“ an den Sitzen Gottenheim bei Freiburg und Wieden im südlichen Schwarzwald. Mit seinen vier Tochtergesellschaften und seinem Netz aus über 40 internationalen Vertriebspartnern ist SensoPart weltweit vertreten.

Seit der Gründung 1994 steht das Familienunternehmen für mittelständische Flexibilität sowie für innovative und leistungsfähige Produkte. Hierfür wurde SensoPart wiederholt ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem 1. Platz beim Automation Award und bereits mehrfach mit dem Deutschen Sensor-Applikationspreis.

Weitere Informationen zu SensoPart finden Sie unter <http://www.sensopart.com>.